

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **56 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

Offizielles Organ der Schweizerischen Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE À BERNE

Organe officiel de la Société suisse de chimie analytique et appliquée

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 22.— per Jahrgang (Ausland Fr. 27.—) Preis einzelner Hefte Fr. 4.— (Ausland Fr. 5.—)
Suisse fr. 22.— par année (étranger fr. 27.—) Prix des fascicules fr. 4.— (étranger fr. 5.—)

Band - Vol. 56

1965

Heft — Fasc. 2

Beitrag zur Bestimmung des Eiehaltes in Teigwaren: Berechnung von Eiklar und Eigelb

Welcher Faktor soll zur Berechnung des Eiklars verwendet werden?

Von *H. Hadorn* und *K. Zürcher*

Laboratorium des Verbandes Schweiz. Konsumvereine (VSK) Basel

1. Einleitung

Bei der Untersuchung von Frischeierteigwaren spielt neben der allgemein üblichen Bestimmung der Gesamtlipoide und des Cholesterins auch die Bestimmung der löslichen Proteine eine wichtige Rolle. Lipoide und Sterine sind charakteristische Bestandteile des Eidotters. Aus diesen Werten läßt sich der Eigelbgehalt berechnen. Die Bestimmung der wasserlöslichen Proteine hat *von Fellenberg* (1) in die Teigwarenanalytik eingeführt. Die Methode gestattet die Berechnung des Eiklargehaltes. In gewissen Fällen lassen sich auf Grund der löslichen Proteine Frischeierteigwaren von sogenannten Konserven-Eierteigwaren (aus Eipulver hergestellt) unterscheiden. Die *von Fellenbergsche* Methode ist von *Hadorn* und *Jungkunz* (2) etwas vereinfacht und verbessert worden. Sie liefert gut reproduzierbare Resultate. Das Prinzip war folgendes: Das fein gemahlene Teigwarenpulver wird mit Wasser geschüttelt und das Unlösliche abzentrifugiert. In